

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (1998)
Heft: 38

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS FORSCHUNGSMAGAZIN
HORIZONTE ERSCHEINT VIERMAL
IM JAHR IN DEUTSCHER UND IN
FRANZÖSISCHER SPRACHE (HORIZONS).
ES KANN GRATIS ABONNIERT WERDEN.

HERAUSGEBER

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSEN-
SCHAFTLICHEN FORSCHUNG, BERN

PRODUKTION

PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST
(LEITUNG: MARCO ITEN)

REDAKTION

VERONIQUE PRETI (LEITUNG),
CHRISTOPH DIEFFENBACHER,
THIS WACHTER

ADRESSE

HORIZONTE
SCHWEIZ. NATIONALFONDS
WILDHAINWEG 20
POSTFACH
CH-3001 BERN

TEL. 031 308 22 22
FAX 031 301 30 09
E-MAIL: PRI@SNF.CH
HTTP://WWW.SNF.CH

REGELMÄSSIGE MITARBEIT

JEAN-JACQUES DAETWYLER (KOLUMNE),
BRUNO GIUSSANI (INTERNET)

MITARBEIT AN DIESER NUMMER

TEXTE
PIERRE-YVES FREI (JOURNALIST BEI
«L'HEBDO»), CHRISTINE KAISER, ELSBETH
HEINZELMANN, EVA HERRMANN,
RUTH VON BLARER, FELIX WEBER

FOTOGRAPHIE

MARION LASTIN, DOMINIQUE
MEINBERG, STANLEY ROTH,
DAVID WIETLISBACH

ÜBERSETZUNGEN

EMANUEL BALSIGER,
JEAN-JACQUES DAETWYLER,
PETER LOOSLI, HENRI SCHAEEREN,
GISÈLE SPESCHA-JUILLERAT,
HENRI-DANIEL WIBEAU

GESTALTUNG

PRIME COMMUNICATIONS, ZÜRICH
BASIL HANGARTER
ISABELLE GARGIULO

DRUCK

STÄMPFLI AG, BERN
PAPIER:
100% GEBRAUCHTFASERN / ANTEIL
VON 25% POST CONSUMER WASTE
AUSGEZEICHNET MIT DEM NORDIC SWAN

AUFLAGE

7900 EXEMPLARE DEUTSCH
4600 EXEMPLARE FRANZÖSISCH
DIE AUSWAHL DER IN DIESEM
HEFT BEHANDELTEN THEMEN STELLT
KEIN WERTURTEIL SEITENS DES
NATIONALFONDS DAR.
© ALLE RECHTE VORBEHALTEN.
NACHDRUCK NUR MIT GENEHMIGUNG
DES HERAUSGEBERS.

Leserbriefe

NICHTS NEUES

Nr. 36 (März 1998):
Sternen-Bild per Radiowellen

Sehr gerne blättere ich
regelmässig im NF-Magazin
HORIZONTE – einem sehr gut
gemachten Informationsmittel,
das auf hervorragende Weise
die weiten Forschungsgebiete
darstellt, in denen mit Unter-
stützung des Nationalfonds
gearbeitet wird. Leider enthielt
Ihre letzte Nummer die Behaup-
tung, dass es einer Gruppe
von Astronomen an der ETHZ
«zum erstenmal gelungen»
sei, «einen gewöhnlichen Stern
räumlich aufzulösen». Die
betreffenden Astronomen hätten
dazu Radiowellen verwendet
und ein Radiobild erhalten, das
wesentlich grösser sei als «im
optischen Licht erwartet». Dass
ein Radiobild grösser als das
optische Bild eines Sterns ist, ist
natürlich nichts Unerwartetes,
da Radiowellen normalerweise
mehr Informationen über die
Umgebung als über die «Ober-
fläche» eines Sterns wiederge-
ben. Zudem werden heute
Oberflächenbilder von norma-

len Sternen routinemässig dar-
gestellt, und Sternendurch-
messer wurden bereits Ende der
sechziger und Anfang der sieb-
ziger Jahre von Hanbury Brown
und Kollegen gemessen. (...) Ich
weiss, dass man Ecken und Kan-
ten abschleifen muss, wenn man
mit einem breiten Publikum kom-
muniziert. Doch man sollte nicht
alle Fakten verdrehen, ein Kern von
Wahrheit muss bleiben. (...)

MARTIN C. E. HUBER

DIREKTOR DES SPACE SCIENCE DEPART-
MENT, EUROPEAN SPACE AGENCY
(ESA), NOORDWIJK (NIEDERLANDE)

SPANNENDE NEWS

Nr. 37 (Juni 1998):
Wenn Nerven reissen

Der Autor Nicolas Brocard
hat es meisterhaft verstanden,
wissenschaftliche Fakten dem
Laien auf interessante und
verständliche Weise zugäng-
lich zu machen. Solche Berichte
fördern das Verständnis für
die oft sehr abstrakt erschei-
nende Forschung, wie sie vom
Nationalfonds gefördert wird.
Ich freue mich auf die nächste
Ausgabe von HORIZONTE mit
spannenden News aus der
Forschung.

STEPHAN HÄBERLI, BERN

GEBÜHRENDE VERBREITUNG

Nr. 37 (Juni 1998)

Zufällig stiess ich auf Ihre sorg-
fältig hergestellte Publikation
und bin richtiggehend begeis-
tert. Sowohl der Inhalt der
zumeist interessanten Artikel
hat es mir angetan (eine gute

Art, Forschungsergebnisse
einem breiteren Publikum
zugänglich zu machen) als
auch das klare, moderne
Layout. Ich wünsche Ihnen
die gebührende Verbreitung.
MARIANNE SIEVERT EGGER, ZÜRICH

HELVETISCHE REPUBLIK

Nr. 37 (Juni 1998):
Dossier Schweiz 1798/1848

Eigentlich erstaunlich, wie
stiefmütterlich eine so wichtige
Zeit wie die Helvetische
Republik bis anhin in der
Öffentlichkeit behandelt wurde.
Da bedurfte es schon eines
Jubiläums, um diesen Grund-
stein unseres heutigen
Staates in Erinnerung zu rufen.



Foto Musée de Nidwald, Stans

Mit Ihrer anschaulichen
und lebensnahen Darstellung
haben Sie bewiesen, dass
auch Schweizer Geschichte
farbig und interessant sein
kann. Zur besseren Orientie-
rung würde ich mir neben
den Einzelstudien noch einen
Gesamtüberblick (in Tabel-
lenform?) wünschen.

GREGOR INGOLD, GREIFENSEE

MAILBOX

Um Ihre Meinung zu sagen,
eine Frage zu stellen oder
eine Stellungnahme abzuge-
ben: Redaktion HORIZONTE,
Schweizerischer National-
fonds, Leserbriefe, Post-
fach, 3001 Bern, E-Mail:
pri@snf.ch. Kurze Briefe
haben mehr Chancen, ver-
öffentlicht zu werden. Die
Identität der Absender muss
der Redaktion bekannt sein.